



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 19.09.2013

Niederschrift

22. Sozialausschusssitzung vom 26.08.2013

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Matthias Kreh

Ausschussmitglied

Herr Karl Dörr

Herr Karl-Heinz Dührig

Herr Michael Engels

Herr Hans-Günter Göring

Frau Karin Hartmann

Herr Martin Kleine

Herr Karl Werner Storck

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Sven Blümlein

Herr Karlheinz Müller

Herr Dr. Fritz Roth

ab 20:15 Uhr

Fraktionsvorsitzender

Herr Heiko Handschuh

bis 20:50 Uhr

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

ab 20:15 Uhr

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Magistrat

Frau Renate Filip

Herr Alois Macht

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Schreek

Ausländerbeirat

Frau Andreia Machado Freitas Pereira

Avadikyan

Verwaltung

Frau Andrea Fischer

Schriftführerin

Frau Sonja Heid

Nicht anwesend:

Beginn der Sitzung:	20:00 Uhr
Ende der Sitzung:	21:40 Uhr

Tagesordnung:

22. Sozialausschusssitzung am 26.08.2013

1. Genehmigung des Protokolls vom 19. Juni 2013
2. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
3. 3. Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 06.06.2013 zum Grundsatzbeschluss Kinderbetreuung
4. Platzbelegung zum neuen Kindergartenjahr
5. Antrag der FDP vom 19.06.2013 „Einrichtung eines Gesprächskreises zum Thema Bildungs- und Erziehungseinrichtungen innerhalb des Gebietes der Stadt Groß-Umstadt“
6. Mitteilungen des Magistrats
7. Verschiedenes

Zu TOP 1 **Genehmigung des Protokolls vom 19. Juni 2013**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kreh, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Genehmigung des Protokolls vom 19.06.2013 erfolgt ohne Einwände.

Die Tagesordnung wird um den neuen Punkt 5. – Antrag der FDP vom 19.06.2013 - ergänzt.

Zu TOP 2 **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Herr Kreh teilt mit, dass das Thema „sozialer Wohnungsbau“ als Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Ausschusssitzungen aufgerufen wird. Ebenso ist die Konsolidierungsliste zu thematisieren.

Er verweist auf die folgenden Ausschusssitzungen, deren Termine dem Sitzungskalenders 2013 zu entnehmen sind (30.09., 28.10., 02.12.2013).

Zu TOP 3 **3. Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 06.06.2013 zum Grundsatzbeschluss Kinderbetreuung**

Herr Handschuh stellt den 3. Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 06.06.2013 zum Grundsatzbeschluss Kinderbetreuung vor. Die Punkte 2. und 3. des Änderungsantrages führen zur Diskussion bezüglich der Nutzung als reine u3, bzw. ü3 Einrichtungen sowie im Punkt der Träger der Einrichtungen.

Frau Fischer erläutert aus der Handreichung zum Hess. Bildungs- und Erziehungsplan die Vorteile von reinen u3-Einrichtungen aus päd. Sicht. Diese sind dem Protokoll beigefügt.

Da die vorliegenden Antragsinhalte der bestehenden Beschlusslage widersprechen, wird der Änderungsantrag an die Fraktionen zur Beratung übergeben.

Als ein weiteres Ergebnis der Verkehrsuntersuchung zum Kita-Neubau, verteilt Frau Fischer die angeforderte Alternative zur möglichen Parksituation an der Geiersbergschule. Im bestehenden Lehrerparkplatz sind Stellplätze für Eltern ausgewiesen, die in der Entfernung zum Kita-Neubau im gleichen Verhältnis wie die Parkmöglichkeiten Am Stein-

born stehen. Die Ausarbeitung des Ergebnisses vom 22.08.2013 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 1. des Änderungsantrages wird der Ev. Kirchengemeinde Gelegenheit zur Konzeptionsvorstellung gegeben. Die Vorteile der Übernahme der Trägerschaft durch die Ev. Kirchengemeinde und die daraus resultierende Zusammenlegung der beiden Einrichtungen „Unterm Regenbogen“ (Goethestraße) und „Kinderzeit“ (Realschulstraße) im Neubau Geiersbergschule, werden von Frau Reichwein (Kita-Leitung Unterm Regenbogen) und Frau Eckert (Kinderzeit) dargelegt.

Zu TOP 4 Platzbelegung zum neuen Kindergartenjahr

Frau Fischer verteilt die Übersicht der Platzbelegung zum neuen Kiga-Jahr 2013/14. Die Belegung der verschiedenen Einrichtungen wird angesprochen. Freie Plätze resultieren aus dem noch nicht vorhandenen Alter der Kinder für u3- bzw. ü3-Plätze, da sich das Anmeldeverhalten der Eltern sehr verändert hat. Anmeldungen von wenigen Wochen nach der Geburt der Kinder liegen im Trend. Die ausgewiesene hohe Zahl der Warteliste ist hier ein Resultat – ebenso Doppelanmeldungen von Kindern in verschiedenen Einrichtungen.

Des Weiteren sind ausstehende Verlängerungen von Öffnungszeiten, weitere Angebote von Mittagsversorgung Gründe, weshalb Plätze nicht in Anspruch genommen werden können.

Die Übersicht zeigt insgesamt eine gute Auslastung der Einrichtungen, die unterjährig durch weitere Aufnahmen nahezu restlos erfolgen wird. Die Tabelle wird als Datei versandt.

Um bessere Planungen zur Platzvergabe zu erzielen, wird eine zentrale Platzdisposition angestrebt. Hierbei soll das Anmeldeverfahren durch die Stadt Groß-Umstadt für alle Einrichtungen im Stadtgebiet erfolgen, um doppelte Anmeldungen, häufige Nachfragen, usw. zu vermeiden.

Frau Hartmann fragt nach den Auswirkungen des Betreuungsgeldes. Hier kann jedoch keine Aussage getroffen werden, da keine Erfahrungswerte vorliegen.

Auf die Nachfrage von Herrn Kleine nach Platzsharing teilt Frau Fischer mit, dass dies als ein Bestandteil der neu zu fassenden Kita 21 aufgegriffen wurde.

Zu TOP 5 Antrag der FDP vom 19.06.2013 „Einrichtung eines Gesprächskreises zum Thema Bildungs- und Erziehungseinrichtungen innerhalb des Gebietes der Stadt Groß-Umstadt“

Herr Dr. Roth stellt den Antrag der FDP vom 19.06.2013 bzgl. der Einrichtung eines Gesprächskreises zum Thema Bildungs- und Erziehungseinrichtungen innerhalb des Gebietes der Stadt Groß-Umstadt vor.

Der Antrag wird an die Fraktionen zur Beratung überwiesen.

Zu TOP 6 Mitteilungen des Magistrats

Frau Fischer berichtet, dass:

- die Sanitärräume der Ev. Kita Heubach während der Sommerferien saniert wurden
- in den Kitas Semd und Haus der Kinder verschiedene Neuansprüche erfolgt sind
- eine interne Fortbildung zum Thema u3 in Planung ist
- die erforderlichen u3-Umbauten in der Kita Kleestadt im Gange sind
- der Erzieherinnenmangel in Groß-Umstadt erfreulicherweise noch nicht angekommen sind. Ausschreibungen konnten bislang alle besetzt werden.

Zu TOP 7 Verschiedenes

Herr Dührig fragt nach der möglichen Nutzung der freien Wohnung im Gebäude des Ev. Kita Wiebelsbach durch die Betreuende Grundschule. Herr Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass ein erforderlicher Mieterwechsel (Umzug innerhalb des Hauses) durch den Mieter abgelehnt wurde und eine Nutzung durch die Betreuende Grundschule so nicht möglich sein wird. An eine Kündigung des Mietverhältnisses ist jedoch nicht zu denken.

Matthias Kreh
Ausschussvorsitzender

Sonja Heid
Schriftführerin